

PRESSEAUSENDUNG - EINE INFORMATION DES NATIONALPARKS THAYATAL

Nationalpark Thayatal startet mit Zeitzeugen-Matinée ins 25 Jahr-Jubiläum

(Hardegg, 14. März 2025) **Der Nationalpark Thayatal feiert heuer sein 25-jähriges Jubiläum. Zum Start der neuen Besuchersaison berichten Zeitzeugen über den langen Weg vom ersten Kraftwerksprotest bis zur Nationalparkgründung. Eine Ausstellung informiert über die Rückkehr der Wildkatze und andere Erfolge in der Geschichte des kleinsten Nationalparks Österreichs. Das neu erschienene Programm 2025 beinhaltet Besucher-Highlights der letzten 25 Jahre.**

Mitte der 80er Jahre wurde die Beschaulichkeit im kleinen Städtchen Hardegg über Nacht erheblich gestört. Ein Kraftwerksprojekt in Tschechien an der Thaya unterhalb von Hardegg sorgte für große Aufregung. Eine Bürgerinitiative kämpfte gegen das Vorhaben und erreichte schließlich 1988 in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Hardegg die Ausweisung eines ersten Naturschutzgebietes. Der Fall des Eisernen Vorhanges begünstigte die Naturschutzbestrebungen im Thayatal. Bereits 1991 wurde der tschechische Národní park Podyjí gegründet. Auf österreichischer Seite sollte es jedoch mit dem offiziellen Beschluss, einen Nationalpark Thayatal zu finanzieren und umzusetzen, bis zum Oktober 1997 dauern. Im Jänner 1999 begann Direktor Robert Brunner mit seinem Team mit den ersten Arbeiten zur Umsetzung des Nationalparks. Am 1. Jänner 2000 trat die Verordnung in Kraft, das Thayatal bei Hardegg wurde zum Nationalpark erklärt.

Am Sonntag, den 23. März, 10.00 Uhr gibt es im Nationalparkhaus Hardegg ein Wiedersehen der Weggefährten aus der Zeit der Nationalpark-Entstehung. Unter der Leitung von Moderator Manfred Rosenberger blicken sie zurück zu den Anfängen des Naturschutzes im Thayatal, berichten von großen Visionen, erfolgreichen Kooperationen, energischen Kämpfen und humorvollen Begegnungen, die schließlich zur Ausweisung des Nationalparks Thayatal geführt haben. Zu Gast sind:

- Erwin Pröll, damaliger NÖ Landeshauptmann und langjähriger Förderer des Nationalparks
- Günter Liebel, ehemaliger Sektionschef und Generalsekretär im Bundesministerium
- Franz Kraus, Sprecher der Bürgerinitiative
- Norbert Kellner, ehemaliger Bürgermeister der Stadtgemeinde Hardegg
- Tomáš Rothrockl, ehemaliger Direktor des Národní park Podyjí
- Christian Übl, Nationalparkdirektor

Die Matinée wird musikalisch umrahmt durch das „Streich-Holz-Quartett“ unter der Leitung von Daniel Muck. Für die Verköstigung mit Sekt, Kaffee & Geburtstagstorte sorgen die Freunde des Nationalparks Thayatal. Im Anschluss an die Veranstaltung folgt ein gemeinsamer Rundgang durch die neue Ausstellung „Nationalpark Thayatal – 25 Jahre auf dem Weg zur Wildnis“. Zum 25-Jahr-Jubiläum wird auch ein Podcast mit Franz Kraus und Angelika Schöbinger, Obfrau des Vereins der Freunde des Nationalparks Thayatal, präsentiert. Der Eintritt zur Matinée ist frei, um Anmeldung wird gebeten (02949/7005).

Mit dieser Veranstaltung startet auch das Besucherprogramm 2025, das unter dem Motto „Best of...“ steht. Darin enthalten sind die schönsten und beliebtesten Exkursionen und Veranstaltungen aus den letzten 25 Jahren, wie zum Beispiel einer Single-Wanderung, einer Führung unter der Leitung eines Blinden oder dem Radio Niederösterreich Wandertag am 26. Oktober. Höhepunkt ist das große Familienfest am 25.05.2025, mit dem Festakt zum 25-Jahr Jubiläum und einem bunten Programm für Groß und Klein. Die neue Aussichtswarte „Umlaufblick“ am Merkersdorfer Rundwanderweg wird ebenfalls an diesem Tag eröffnet. Das Programm 2025 wird kostenlos zugeschickt oder ist auf www.np-thayatal.at zu finden.

Rückfragenhinweis:

Claudia Waitzbauer, Nationalpark Thayatal, 2082 Hardegg, office@np-thayatal.at, 02949/7005, www.np-thayatal.at

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union